



## 39 Diagnostik

Es gibt verschiedene Formen von Demenz. Auch wenn die Alzheimer-Erkrankung in aller Munde ist: Ursächlich behandelbare Ursachen wie Vitaminmangel oder Entzündungen sollten nicht übersehen werden. Es ist entscheidend für die Behandlung, anfangs den richtigen Weg einzuschlagen. Auch für die moderne Behandlung der Alzheimer-Krankheit spielen Biomarker in Blutuntersuchungen, Nervenwasser und in tomografischen Hirnbildern eine zunehmend wichtige Rolle.



## 78 Digitale Tools

Digitale Tools wie diagnostische oder Trainings-Apps, Neurofeedback und Virtual-Reality-Training können Menschen mit Demenz dabei unterstützen, geistige Fähigkeiten zu trainieren und den Alltag besser zu bewältigen. Sie ersetzen keine medizinische Betreuung und werden in den Fachleitlinien noch nicht als Standard empfohlen, sind aber eine interessante Zusatzoption.

## 68 Aktivierende Therapien

Neben medikamentösen Therapien gibt es auch aktivierende Therapien. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Selbstständigkeit, der mentalen Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens.

### EXKURSE

30

#### Das Geschlecht als Risikofaktor

Während Frauen häufiger an Alzheimer erkranken und ein höheres Risiko dafür tragen, können Männer eher von vaskulärer Demenz betroffen sein.

64

#### Antikörper bei Alzheimer

Die erste Antikörper-Therapie ist zugelassen und es beginnt eine neue Ära in der Alzheimer-Therapie. Die Therapie ist aber nur für mild Betroffene geeignet und muss wegen Nebenwirkungen sorgfältig überwacht werden.

94

#### Lebensmittel, die dem Gehirn guttun

Gesunde Ernährung fördert das Wohlbefinden und kann bei Demenz die geistige Fitness stärken.

<b>Demenz: Was Sie wissen sollten</b>	<b>9</b>	<b>Therapieoptionen und das Leben mit Demenz</b>	<b>57</b>
<b>Was ist Demenz?</b>	<b>10</b>	<b>Medikamentöse Behandlung</b>	<b>58</b>
Wie wird Demenz definiert?	12	Störungen der Kognition	59
Welche Demenzformen gibt es?	13	Delir (Verwirrtheit, Halluzinationen, plötzliche Unruhe)	61
Alzheimer-Demenz (AD) ist die häufigste Demenzform	14	Unruhe, Aggressivität, Reizbarkeit	61
Wie entsteht Alzheimer?	14	Depression	61
Wann sollte Alzheimer diagnostiziert werden?	15	Schlafstörungen	62
Verschiedene Erscheinungsformen der Alzheimer-Krankheit	16	Bewegungsstörungen	62
Die präklinische Phase der Alzheimer-Erkrankung	17	Spezielle medikamentöse Ansätze	63
Leichte kognitive Störung (MCI) im Zusammenhang mit Alzheimer	18	<b>Aktivierende Therapien</b>	<b>68</b>
Drei Phasen der Alzheimer Demenz	18	Kognitives Training/Neuropsychologie	69
Frontotemporale Lobärdegeneration (FTLD, FTD)	20	Ergotherapie	74
Lewy-Körper-Demenz	21	Physiotherapie	74
Parkinson-Demenz und Demenzen bei atypischen Parkinson-Syndromen	22	<b>Was Betroffene selbst tun können</b>	<b>78</b>
Seltener neuro- degenerative Demenzen	23	Hilfreiche Apps	78
Vaskuläre Demenz	23	Bewegung	79
Symptomatische Demenz: Wenn eine andere Erkrankung die Ursache ist	24	Einfache Bewegungsübungen für zu Hause	81
Mischdemenzen	25	Gesunde Ernährung	90
Ursachen und Risikofaktoren: Gene und familiäre Veranlagung	25	Was dem Gehirn guttut: Rezeptideen	91
Alterung und Demenz	26	<b>Was Angehörige tun können</b>	<b>132</b>
Wie kann man einer Demenz vorbeugen?	26	Was tun bei Verhaltensauffälligkeiten?	132
<b>Symptome und Diagnose</b>	<b>33</b>	Umgang mit Demenz in der Familie/Partnerschaft	134
Symptome: Wie sich eine Demenz zeigen kann	33	Selbsthilfe für Angehörige	137
Ärztliche Diagnostik und Ursachensuche	39	Scham ist ein häufiger Begleiter	139
Neuropsychologische Tests	41	Gute Informationen sind wichtig	140
Bildgebende Verfahren	48	Montessori-Methode bei Demenz	143
Untersuchung des Nervenwassers	52	<b>Forschung und neue Entwicklungen</b>	<b>145</b>
		Reduktion des Demenzrisikos durch Herpes-zoster-Impfung?	145
		Neue Erkenntnisse zur Krankheitsentstehung	146
		Aktuelles in der Demenztherapie	146
		Neuromodulation	148
		Zukunftsaussichten	151
		Schlusswort	153
		Stichwortverzeichnis	154
		Empfehlungen der Autoren	156